

Der Austrian Dance Cup (ADC) wird vom Bühnen- und Showdanceclub Linz veranstaltet. Gerichtsstand ist Linz.

1. TEILNEHMER/INNEN

Alle Tanzschulen und Sportvereinen aus Österreich und allen anderen Nationen sind beim ADC herzlich willkommen.

2. ANMELDUNG

Informationen zur Anmeldung für den ADC gibt es auf der Homepage des ADC (www.austriandancecup.at).

Das Anmeldeportal ist in die ADC-Homepage (www.austriandancecup.at) integriert, eine Anmeldung für den ADC 2025 ist ab 3. Februar 08:00 Uhr möglich.

Die Anmeldung muss durch den/die Leiter/in der Tanzschule bzw. -vereins gesammelt erfolgen.

Der/Die Leiter/in oder Lehrer/in ist dafür verantwortlich, die korrekten Daten im online Anmeldeformular einzugeben.

Die Informationen, die beim ADC eingereicht werden, werden für alle Dokumente des Wettbewerbs (z.B. Programme, etc.) verwendet.

Mit der Teilnahme beim ADC willigen alle Teilnehmer/innen ein, vom ADC und seinen Partnern zu jeder Zeit des Wettbewerbs, inklusive der Performance, sowie in und rund um den

Veranstaltungsort gefilmt, fotografiert und aufgezeichnet werden zu können.

Die Filme/Fotos können vom ADC und seinen Partnern unter anderem für Werbezwecke, auf der ADC-Homepage, Social Media und anderen Medien verwendet werden.

Das Datum für den Anmeldeschluss für den ADC wird auf der ADC-Homepage www.austriandancecup.at) veröffentlicht. Für den ADC 2025 ist es der 17. März 08:00 Uhr. Im Anschluss können noch 1 Woche mögliche Korrekturen per Mail (office@austriandancecup.at) an uns übermittelt werden.

Ab dem 24. März bitten wir um Verständnis, dass wir pro Änderungswunsch € 15,- in Rechnung stellen.

3. ANMELDEGEBÜHREN

Die Startgebühren für den ADC 2025 sind (unverändert zu den Vorjahren) wie folgt:

Solo € 44,-

Duo/Trio € 25,- pro TänzerIn Kleingruppe € 20,- pro TänzerIn Großgruppe € 20,- pro TänzerIn

Registrierungsgebühr € 8,- für jede/n Teilnehmer/in.

Für die Kategorien "Song & Dance" und "Tap Dance" werden wir - wie auch schon im Vorjahr beim ADC 2024 - pro Tanz einen Beitrag für den Mehraufwand (Sound-Check, Mikrofone, Rüstarbeiten) in Höhe von € 5,- extra einheben.

Alle Startgebühren müssen bis Anmeldeschluss bezahlt werden, für verspätete Zahlungen müssen wir einen Aufschlag in der Höhe von 15 % berechnen.



4. TEILNAHMEBESCHRÄNKUNGEN

Beim ADC gibt es keine Einschränkungen, wie viele Solos / Duos / Trios / Gruppentänze pro Tänzer/-in getanzt werden dürfen.

Plagiate von anderen Tänzen sind nicht erlaubt. Bei Beschwerden werden entsprechende Maßnahmen eingeleitet.

Tänze bzw. Choreografien dürfen nicht wiederholt werden, ohne dass der Eindruck des Tanzes deutlich verändert wurde. Eine Reduktion der Anzahl der/die Tänzer/-innen zählt nicht als Veränderung.

5. **GRUPPPENGRÖSSE**

Solo	1	ΤN
Duo/Trio	2 - 3	TN
Kleingruppe	4 – 10	TN
Großgruppe	ab 11	ΤN

6. ALTER

Mini	04 - 09	Jahre
Kinder	10 – 13	Jahre
Junior	14 – 17	Jahre
Senior	ab 18	Jahre

Stichtag für das Alter der Teilnehmer/-innen ist der 1. Jänner 2025, 00:00 Uhr.

Bei Duos, Trios, Klein-/ und Großgruppen bestimmt das Alter des/der ältesten

Teilnehmers/Teilnehmerin die Altersklasse. Es gibt kein Alterslimit.

Der ADC behält sich das Recht vor, das Alter der Teilnehmer/innen am Tag des Wettbewerbs durch Ausweiskontrollen zu überprüfen.

In allen Solo-Klassen <u>müssen</u> die Teilnehmenden in der entsprechenden eigenen Altersklasse antreten.

7. TANZ-KATEGORIEN

7.1. ACRO TANZ

Eine Choreografie, die akrobatische Elemente und gymnastische Tricks mit den Tanzbausteinen eines beliebigen Stils mit einem fließenden Übergang verbindet. Für Duos, Trios, Klein-/Großgruppen sollten die Teilnehmenden abwechselnd miteinander diese Elemente darstellen, und es sollten entsprechende Gruppentricks in den dargebotenen Tanz eingebaut werden.



7.2. HIPHOP / STREETDANCE / COMMERCIAL

Es sind alle anerkannten Urban Dance Styles wie u.a. Locking, Breakdance, Popping, Electric Boogalloo, Afro, House, Krumping, Bboying, Party Dances, Wacking oder Vogueing erlaubt. In der Darbietung sollten verschiedene deutlich erkennbare Stile vorkommen. Die Jury achtet besonders auf die technischen Demonstrationen dieser Stile und auf die Gesamtdarbietung (Musik, Kostüm, Aufführung). Commercial Dance ist eine aus den visuellen Medien bekannte Tanzform, die eine Vielzahl von Genres umfasst. Technische Fähigkeiten der Tänzerinnen und Tänzer werden genauso bewertet wie Songauswahl, Choreografie und Gesamteindruck der Darbietung.

Dieser Tanzstil ist häufig in Musikvideos, Werbefilmen, TV-Shows und Filmen zu sehen. Das Augenmerk liegt dabei auf einer ausdrucksstarken und animierenden Performance. Achtung: Die Musikauswahl für diese Kategorien dürfen keinesfalls Schimpfwörter, Obszönitäten oder die Darstellung von Waffen, Krieg, Gewalt oder gewaltsamen Tod enthalten.

Die Choreografie und der visuelle Aspekt müssen altersgerecht sein.

7.3. OPEN (Show Dance)

Tänze und Darbietungen, die nicht zweifelsfrei einer der genannten Tanz-Disziplinen zuzuordnen sind. Weiters auch alle Formen von "Fusion". Das bedeutet, dass eine Kombination von verschiedenen Tanztechniken oder Tanzstilen am besten in der Kategorie Open anzumelden ist.

Vorsicht: bei zu vielen akrobatischen Elementen gehört der Tanz möglicherweise in die Kategorie "ACRO".

7.4. CONTEMPORARY

Die Jury erwartet, dass verschiedene Stile wie beispielsweise jene von Limon, Graham, Horton, oder Chladek - um nur einige "Klassiker" zu nennen - bzw. auch neuere Stile wie von Wayne McGregor oder Rambert, in den Tanz einfließen. Contemporary ermöglicht den Teilnehmenden einen größeren Bewegungsspielraum, der sich nicht zwingend an die pragmatischen Körperlinien des klassischen Balletts zu halten hat.

Zusätzlich sind zeitgenössische Tanzelemente und sogenannte "Neoklassische" Bewegungsformen gestattet.

7.5. LYRICAL

Lyrical verbindet Elemente des Balletts, Jazz und aus Modern miteinander, es kann dabei sogar Akrobatikelemente beinhalten. In dieser Kategorie geht es darum, starke Emotionen wie Freude, Trauer, Romantik, etc. darzustellen. Die Songtexte der Performances dienen nicht selten als Inspiration für die Bewegungen der Tänzerinnen und Tänzer.

7.6. TAP DANCE

Beim Steppen erzeugen die Tänzerinnen und Tänzer mit Steppschuhen sogenannte Beats, um unterschiedliche Rhythmen zu erzeugen.

In dieser Kategorie ist ausschließlich die Benutzung von Steppschuhen (mit Metallplättchen) erlaubt, da diese einen unverwechselbaren Klang erzeugen. Es darf ohne Einschränkung zu den unterschiedlichsten Musikstilen getanzt werden. Keinesfalls dürfen jedoch in der verwendeten Musik "Tap-Geräusche" zu hören sein, um die Performance fair und gerecht beurteilen zu können.



7.7. SONG & DANCE

Jedes Lied und jeder Tanzstil sind in dieser Kategorie erlaubt. Hier kommen die Tanz- und Gesangstalente der Teilnehmenden so richtig zum Vorschein. Bewertet wird selbstverständlich die tänzerische Qualität, die choreografische Finesse und die Reinheit und Interpretation der Gesangsdarbietung (es muss live gesungen werden). Unterstützende Tonspuren dürfen nicht auf der verwendeten Musik zu hören sein (eine Chorspur ist gestattet).

7.8. NATIONAL & FOLKLORE

Diese Tanzkategorie zeigt den typischen Tanzstil eines bestimmten Landes oder mehrerer Länder.

Die Musik, die für die Darbietung verwendet wird, muss für das jeweilige Land charakteristisch sein. Folkloremusik, die dem typischen Sound der Musik in dem jeweiligen Land entspricht, ist zwingend vorgeschrieben. Auch die Kostüme der Teilnehmenden müssen den Folklore-Charakter dieses Landes wiedergeben.

7.9. REPERTOIRE-BALLETT

Dies kann jedes Stück aus dem anerkannten klassischen Ballettrepertoire sein. In der Kategorie "Mini"- Repertoire ist es den Trainern und Trainerinnen gestattet, die Choreografien leicht zu vereinfachen, um sie an das tänzerische Niveau der Kinder anzupassen.

Für den Fall, dass geschützte Originalchoreografien verwendet werden, haftet der/die Trainer/-in, bzw. das anmeldende Tanzstudio oder die anmeldende Tanzschule für die Wahrung dieser Rechte und die ordnungsgemäße Zustimmung durch den Rechteinhaber.

7.10. BALLETT

Jede Form von Ballett, das eine anerkannte Ballett-Technik verwendet.

Es sind rein klassische Techniken erlaubt, die in Ballett-Schläppchen oder Spitzenschuhen getanzt werden. Die Jury legt besonderen Wert auf eine gute Ausbildung der Teilnehmenden, erkennbare Umsetzung der Tanz-Technik und auch auf die generelle Bühnenperformance.

Spitzentanz ist erst ab dem Mindestalter von 12 Jahren gestattet (gültig in alle Kategorien).

7.11. JAZZ DANCE

Klassischer Jazz Dance, Lyrical Jazz, Afro-Jazz, Latin-Jazz oder auch Broadway-Jazz sind in dieser Kategorie erlaubt. Wesentlich ist die saubere Beherrschung der anerkannten Tanztechniken.

7.12. MUSICAL

Die verwendete Musik sollte aus einem Originalmusical, Tanz- oder Musikfilm stammen (z.B. Ziegfeld Follies, The Sound of Music, Grease, Dirty Dancing, etc.). Wichtig ist vor allem, dass der Charakter des gewählten Stücks klar erkennbar ist. Es dürfen jedoch keine Original-Choreografien verwendet werden. Bewertet werden neben der Tanztechnik auch die Performance-Energie und Emotionen, die auf die Zuseher überschwappen.



8. REIHENFOLGE DER KLASSEN

Die Reihenfolge der Solos wird mit dem/der jüngsten Teilnehmer/in gestartet und mit dem/der ältesten Teilnehmer/in beendet.

Die Reihenfolge der anderen Klassen ist unabhängig vom Alter.

ADC behält sich das Recht vor, die Reihenfolge der Klassen zu ändern.

9. ZEITLIMITS

Die Zeitlimits betreffen alle Tänze beim ADC.

Solo, Duo, Trio 2 Minuten Klein-/Großgruppen 3 Minuten

Das Zeitlimit darf nicht überschritten werden, kann aber unterschritten werden.

10. ZEITSTRAFEN

Die Zeit aller Tänze wird gemessen und bei Zeitüberschreitung kommt es zum Punkteabzug. Die Zeit wird entweder ab der ersten Bewegung des Tänzers oder der Tänzerin oder mit dem Start der Musik gemessen, je nachdem, was zuerst kommt.

Bei Zeitüberschreitungen kommt es zu folgenden Punkteabzügen:

	Strafe wird vergeben ab einer Zeitüberschreitung von	Punkteabzug
Solo, Duo/Trio	Mehr als 05 Sekunden	5 Punkte
Klein-/Großgruppen	Mehr als 15 Sekunden	5 Punkte

Bei Tänzen mit einer Zeitüberschreitung von mehr als 30 Sekunden kann es entweder zu einem Punkteabzug kommen oder der Tanz kann disqualifiziert werden.

11. MUSIK

Wenn in der Musik geflucht wird oder Schimpfwörter vorkommen, werden entweder Punkte abgezogen oder der Tanz wird disqualifiziert.

Die Musik muss im Anmeldeportal wie angegeben hochgeladen werden. Die gesamte Musik muss bis zu dem im Anmeldeportal ersichtlichen Datum abgegeben werden.

Tanzlehrer/innen müssen eine Sicherheitskopie der Musik auf CD oder USB zum ADC mitnehmen und griffbereit haben.



12. WERTUNG

Die Jury beim ADC besteht aus drei erfahrenen und renommierten Juroren. Für jeden Tanz werden Punkte vergeben. Die Höchstpunktzahl beträgt 100 Punkte. Basierend auf folgenden Kriterien wird bewertet:

Kriterium	Punkte
Technisches Level des Tanzes	Maximal 20 Punkte
Qualität der Ausführung des Tanzes und gezeigte	Maximal 20 Punkte
Harmonie in der Technik der Gruppe	
Artistische Interpretation und Musikalität der	Maximal 20 Punkte
Tänzer/innen und/oder Sänger/innen	
Choreografische Varietät, um die Angemessenheit für die	Maximal 20 Punkte
Tänzer/innen zu integrieren und/oder originelle und	
innovative Arbeit	
Ausdruck und Persönlichkeit der Tänzer/innen	Maximal 20 Punkte
und der Unterhaltungswert der Performance	

Die Entscheidung der Jury ist final und kann nicht verändert werden.

13. RANGFOLGE

Dem ersten Platz wird eine Goldmedaille verliehen unabhängig der erreichten Punkte. Wenn zwei Tänze die gleiche Punkteanzahl beim ADC erreichen, gibt es einen Gleichstand.

14. <u>BÜHNE</u>

Die Bühnendimensionen werden auf der Homepage des ADC veröffentlicht.

Diese Dimensionen sind vom Veranstaltungsort empfohlen und können Änderungen unterliegen.

Für Veränderungen kann der ADC nicht verantwortlich gemacht werden.

Der ADC behält sich das Recht vor, den Veranstaltungsort für den Wettbewerb zu ändern.

15. BÜHNEN-ZUTRITT

Details zum Zutritt für Lehrer/innen und Eltern werden rechtzeitig und gemäß den geltenden Sicherheitsrichtlinien veröffentlicht. Alle Tanzschulen und Vereine werden per E-Mail darüber informiert.

16. GARDEROBEN / BACKSTAGE

Teilnehmer/innen und registrierte Tanzlehrer/innen der teilnehmenden Tanzschulen haben während der Veranstaltung Zugang zu den Garderoben. Mehr Information diesbezüglich wird den Tanzschulen zeitnah zum Wettbewerb zugesendet.

Eltern haben keinen Zugang zu den Garderoben und dem Backstage Bereich. Außer sie sind von dem/der Tanzschulleiter/in als Garderobenassistenz registriert.

Alle Tänzer/innen können von einem/r Lehrer/in, der/die dafür verantwortlich ist, dass der/die Tänzer/in pünktlich zu seiner/ihrer Performance erscheint, zur Seitenbühne begleitet werden. Der/Die Garderobenassistent/in kann die Performance von der Seitenbühne ansehen, sofern der Platz und die geltenden Sicherheitsrichtlinien dies erlauben. Der/Die Backstage Manager/in hat das Recht den/die Lehrerin zu bitten, den Bühnenbereich zu verlassen, wenn der Platz nicht ausreicht.



17. KOSTÜME

Die Kostüme beim ADC sollten den Charakter des Tanzes unterstreichen. Die Kostüme müssen altersgemäß sein.

18. BEDINGUNGEN FÜR DIE PERFORMANCE

- **18.1.** Spezielle Lichteffekte sind für keinen Tanz beim ADC erlaubt.
- **18.2.** Es können keine live-Kulissen bei Tänzen beim ADC verwendet werden.
- **18.3.** Es dürfen keine Kulissen/Hilfsmittel aus Glas (z.B. Spiegel, Vasen, Fenster, etc.) beim ADC verwendet werden.
- **18.4.** Es dürfen keine Flammen oder brennende Kerzen beim ADC verwendet werden.
- **18.5.** Auf der Bühne sind keine Flüssigkeiten (Öle, Cola, Wasser, etc.) oder andere Substanzen (Pulver) erlaubt, die die Beschaffenheit der Bühne beeinflussen können.
- **18.6.** Kein Konfetti oder Gegenstände, die eine Reinigung der Bühne erfordern, dürfen während eines Tanzes beim ADC verwendet werden. Ein Nichtbeachten dieser Regel führt zu einem Punkteabzug von 10 Punkten.
- **18.7.** Die Kulissen/Hilfsmittel müssen simpel sein und es muss dem/der Teilnehmer/in möglich sein, die Kulisse selbstständig auf die Bühne zu transportieren (ausgenommen MINIs, denen von dem/der Tanzlehrer/in geholfen werden darf).
- **18.8.** ADC ist nicht verantwortlich für die Verwahrung der Kulissen beim Wettbewerb.
- **18.9.** ADC übernimmt keine Haftung für Unfälle oder Verletzungen von Tänzer/innen oder Tanzlehrer/innen während des Transportes von Kulissen auf die Bühne oder von der Bühne und innerhalb oder außerhalb des Backstage Bereichs. Alle Kulissen werden auf Gefahr von Tänzer/in und Tanzlehrer/in verwendet.
- **18.10.** Kulissen müssen in den Tanz integriert werden, und die Jury behält sich das Recht vor Punkte abzuziehen, wenn die Kulisse von der Jury als nicht passend angesehen wird.
- **18.11.** Wenn die Musik während des Tanzes aufgrund eines technischen Fehlers im Theater stoppt, kann der/die Tänzer/in erneut tanzen. Tänzer/innen können nicht erneut starten, wenn sie ihren Tanz vergessen haben.
- **18.12.** Wenn die Musik eines Tanzes aufgrund eines technischen Problems nicht abgespielt werden kann, kann der/die Tänzer/in oder die Tänzer/innen ohne Musik beim ADC tanzen.

19. SPITZENSCHUHE

Tänzer/innen unter 12 Jahren (mit Stichtag 01. Jänner 2025) dürfen unter keinen Umständen Spitzenschuhe beim ADC tragen.

Tänzer/innen im Alter ab 12 Jahren dürfen in einzelnen Kategorien Spitzenschuhe tragen.

20. VERSICHERUNG

ADC ist nicht verantwortlich für Verletzungen von Personen, inklusive Teilnehmer/innen, Tanzlehrer/innen oder Publikum während dem Aufenthalt im Theater, den Umkleiden, Backstage, auf der Bühne oder an anderen Orten.

Es liegt in der Verantwortung der Tanzschule eine Versicherung für die eigene Tanzschule abzuschließen, um am ADC teilzunehmen.



21. REISE UND UNTERKUNFT

ADC haftet nicht gegenüber Eltern oder anderen Mitgliedern, Lehrer/innen, Teilnehmer/innen oder andere Parteien (Drittpartei) für einen Verlust, resultierend aus einem Ereignis oder einer Serie an Ereignissen (inklusive aber nicht limitiert auf höhere Gewalt, Regierungsintervention oder - empfehlung gegen organisierte soziale Treffen oder die Abhaltung von Sportveranstaltungen, politische Unruhen, Krieg oder die Gefahr eines Krieges, Unruhen, Bürgerkrieg, Schließung von Flughäfen oder Häfen, Naturkatastrophen, Feuer oder Pandemie) die darin resultieren, dass:

- der ADC verschoben oder abgesagt werden muss;
 oder
- sich die Abhaltung des ADC als unmöglich, unangemessen oder illegal darstellt.

22. RÜCKERSTATTUNG / STORNIERUNG

Es gibt keine Rückerstattungen für Stornierungen nach Anmeldeschluss. Mit der Teilnahme am ADC wird bestätigt, dass die Rückerstattungsregel gelesen und verstanden wurde.

Sollte der Veranstalter den ADC aus irgendeinem Grund absagen müssen, wird eine Gutschrift über 90% der bezahlten Startgebühren für jede/n Tänzer/in ausgestellt, und die Teilnahme wird automatisch auf den nächsten ADC übertragen.

Diese Gutschrift kann (innerhalb von 3 Jahren) bei zukünftigen ADCs für die Startgebühren verwendet werden.

Der Veranstalter behält sich das Recht vor, für etwaige notwendige Sicherheitsmaßnahmen einen geringen Unkostenbeitrag pro Tänzer/in zu verrechnen, der im Falle einer Absage des Wettbewerbs nicht rückerstattet werden kann.

23. GENRE-SPEZIFISCHE REGELN

Es ist verboten, geschützte Originalchoreografien zu verwenden, außer der/die Tanzlehrer/in lässt dem ADC die schriftliche Erlaubnis der verantwortlichen Organisation zukommen. Das beinhaltet alle Werke von Balanchine, Lacotte und Mat's Ek sowie andere Choreografien, die eine formale Erlaubnis benötigen, um im Rahmen eines Wettbewerbs getanzt werden zu können.